

# Die Standortfrage ist weiterhin offen

Im Gemeinschaftsbeirat wurde über das Dauerthema Fitness-Parcours lange diskutiert, der Seniorenbeirat wünscht sich eine Platzierung in der Athis-Mons-Anlage



Fitness-Parcours für Erwachsene gibt es inzwischen in vielen Städten. Das Bild zeigt die Anlage, die im Sulzackpark in Feuchtwangen steht. In Rothenburg wird weiter über den besten Standort diskutiert. Foto: Simone Hedler

## VON JÜRGEN BINDER

---

ROTHENBURG – Es bleibt verwickelt in Sachen Fitness-Parcours für Senioren. Zwei Geräte wurden bereits angeschafft. Geld für ein drittes ist vorhanden. Doch wo das alles aufgestellt werden soll, ist nach wie vor offen. In der Sitzung des Gemeinschaftsbeirats gab es die nächste Diskussion zum Dauerthema – und allenfalls einen kleinen Fortschritt.

Öffentliche zugängliche Plätze mit stabilen Gerätschaften, an denen Menschen mittleren und fortgeschrittenen Alters etwas für ihre Gesundheit tun können, gibt es inzwischen in vielen vergleichbaren Städten. In Rothenburg fehlt ein solches Angebot bisher. Die Initiative, das zu ändern, kam vor zwei Jahren vom Seniorenbeirat. Seitens der Stadt wurde die Sache aufgegriffen und grundsätzlich festgelegt, dass solche Geräte doch gut auf eine Grünfläche neben dem Parkplatz am Bezoldweg passen würden.

### Grünfläche mit schlechtem Image

Auf uneingeschränkte Gegenliebe stieß das aber nicht. Diese Fläche genieße als beliebtes Hundeklo einen eher schlechten Ruf und biete im Übrigen wenig Schatten, lauten zwei verbreitete Gegenargumente.

Als Alternative wurde das Campus-Gelände neben dem Parkplatz P4 ins Gespräch gebracht. Doch dagegen regte sich Widerstand von Anwohnern, woraufhin das Rathaus als weitere Variante eine Platzierung neben der Freizeitanlage am Steinacher Weg am nördlichen Stadtrand ins Spiel brachte.

Diesen Standort hält wiederum der Seniorenbeirat, wie Sprecher Wilhelm Arnold in der Sitzung des Gemeinschaftsbeirates erläuterte, für unattraktiv, weil zu weit weg vom Zentrum und zu schlecht erreichbar. Favorisiert werde im Gremium inzwischen eine Platzierung dieser Geräte in der Athis-Mons-Anlage vor dem Galgentor, erklärte er. Dort ließen sich fünf oder noch mehr Trainingsstationen unterbringen. Die Fläche sei im Übrigen gut beschattet.

Ein benachbartes Hotel habe signalisiert, diesen Platz ausdrücklich zu begrüßen, und könne unter Umständen um ein Geräte-Sponsoring gebeten werden. Wegen der Altstadtnähe des Standorts könne ein Parcours dort auch zur Attraktion für Gäste der Stadt werden, betonte Wilhelm Arnold.

Oberbürgermeister Dr. Markus Naser erwiderte, dass im Rathaus bei der Behandlung des Themas vor zwei Jahren die Athis-Mons-Anlage durchaus als Standort im Blick gewesen sei, dass diese Variante aber verworfen wurde, weil das diesem kleinen Park zu viel von seinem Charakter nähme. Die Entscheidung, das lieber am Bezoldweg zu verwirklichen, sei schon bewusst gefallen. Das Hundeklo-Problem werde sich im Bedarfsfall lösen lassen, meinte Rathauschef Dr. Naser.

Doch die Bezoldweg-Lösung bleibt aus Sicht des Seniorenbeirats allenfalls dritte Wahl. Nach dem Austausch weiterer Argumente wurde am Ende beschlossen, dass die Stadtverwaltung zunächst die Athis-Mons-Anlage auf ihre Eignung als Fitness-Parcours-Standort hin prüfen möge.

Fällt das Urteil negativ aus, soll die Variante Steinacher Weg unter die Lupe genommen werden. Zu der Frage, ob das Ziel, den Parcours noch 2024 zu errichten, damit überhaupt noch realistisch ist, wurde allerdings keine Einschätzung geäußert.

---